
Porsche fährt in Le Mans 549.750 Euro Spenden ein

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums als Sportwagenhersteller hat Porsche am vergangenen Wochenende bei den 24 Stunden von Le Mans eine Spendeninitiative gestartet: Für jede der von den drei Werks-Porsche 963 gefahrenen Rennrunden flossen 750 Euro zugunsten der Aktion „Racing for Charity“ in einen Sondertopf.

Die Hybrid-Prototypen von Porsche Penske Motorsport absolvierten beim 100. Geburtstag des berühmtesten Langstreckenrennens der Welt insgesamt 733 Runden. Die sich daraus ergebende Spendensumme in Höhe von 549.750 Euro stockt Porsche anlässlich seines Jubiläums auf 911.000 Euro auf. Das Geld kommt drei gemeinnützigen Organisationen zugute.

Die Vereine Kinderherzen retten und Interplast Germany erhalten jeweils 350.000 Euro. Mit dem Geld wird Kindern aus Entwicklungs- und Krisengebieten geholfen, die unter Herzerkrankungen, Verletzungen, Verkrüppelungen oder Verbrennungen leiden. Die verbleibenden 211.000 Euro gehen an die Ferry-Porsche-Stiftung, die im Mai 2018 anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Marke ins Leben gerufen wurde. Mit der Spende werden schwerkranke Kinder und ihre Familien im Alltag entlastet, um ihnen einige unbeschwerte Momente zu schenken. (aum)

Bilder zum Artikel



„Racing for Charity“: Die drei Porsche 963 drehten in Le Mans 733 Runden für den guten Zweck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 963 mit „Racing for Charity“-Logo. „Racing for Charity“: Die drei Porsche 963 drehten in Le Mans 733 Runden für den guten Zweck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



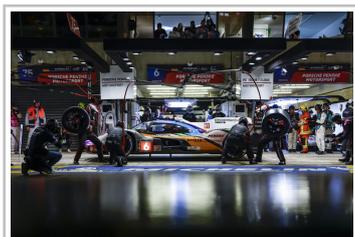
„Racing for Charity“: Die drei Porsche 963 drehten in Le Mans 733 Runden für den guten Zweck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



„Racing for Charity“: Die drei Porsche 963 drehten in Le Mans 733 Runden für den guten Zweck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



„Racing for Charity“: Die drei Porsche 963 drehten in Le Mans 733 Runden für den guten Zweck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
